

Landratssession 31. März 2010

Motion "Kinderzulagen für alle"

Herr Präsident
Meine Damen und Herren

Die **Kinder gehören zum Wertvollsten**, was eine Gesellschaft besitzt. Es ist deshalb richtig und wichtig, dass wir die Bedingungen für die Kinder und die Familien, die sie grossziehen, laufend überprüfen und verbessern.

In den letzten Jahren haben wir zahlreiche **Verbesserungen** erreicht - namentlich gehört das neue Urner Steuergesetz mit seinen Kinderabzügen zwischen Fr. 8'000.-- und Fr. 20'800.-- und den Abzügen für externe Kinderbetreuung zu den familienfreundlichsten der ganzen Schweiz.

Es besteht aber **noch weiterer Verbesserungsbedarf**. Einerseits kommen noch immer nicht alle Kinder in den Genuss von Kinderzulagen, namentlich die Kinder von mittelständischen Selbständigerwerbenden sind ausgeschlossen, und andererseits werden die Kosten der Kinderzulagen immer noch ausschliesslich durch die Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen, was die Arbeitskosten verteuert und damit die Wettbewerbsfähigkeit unserer KMU schwächt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze behindert.

Die CVP als Familien- und Wirtschaftspartei erachtet es deshalb als richtig, dass das Urner System der Familienzulagen überarbeitet wird, damit einerseits künftig auch die Kinder der **Selbständigerwerbenden** in das System der Familienzulagen integriert sind und andererseits die KMU gestärkt werden, indem die Kosten der Familienzulagen **aus allgemeinen Steuermitteln** statt lediglich aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen finanziert werden.

Gestützt auf Art. 82 GO wird der Regierungsrat ersucht, dem Landrat Bericht und Antrag vorzulegen zu einer entsprechenden **Änderung des Gesetzes über die Familienzulagen** vom 28. September 2008 oder zu einer separaten Gesetzesvorlage.

Erstunterzeichner:

LR Franz-Xaver Brücker

Zweitunterzeichnerin:

LR Patrizia Danioth Halter